

# Kulturradweg Kurmainzer Herz 2

## Heimat entdecken und verstehen in der Kulturlandschaft am Main

Am Unterrhein erstreckt sich beiderseits des Mainufers ein Landstrich über die beiden Bundesländer Hessen und Bayern. Das war nicht immer so. Bis 1803 gehörten Seligenstadt und die Gemeinden mainaufwärts zum Erzstift Mainz, das damals ein eigenständiger Staat war. Sie verbindet eine gemeinsame Geschichte, die der Kulturradweg „Kurmainzer Herz“ aufgreift.



Der Kulturradweg beginnt an der Wasserburg in Klein-Welzheim.



Über die Kilianusbrücke zwischen Dettingen und Mainflingen wird der Main ein zweites Mal überquert. Die Fährverbindung wurde mit dem Brückenbau eingestellt.



In Zellhausen befindet sich das Geburtshaus von Käthe Paulus, der deutschen der Luftfahrt-Pionierin.

Die 16 Stationen präsentieren die Geschichte der Landschaft am Main, die von der Natur über Jahrmillionen geformt wurde. Braunkohleflöze entstanden, Kiesbetten wurden abgelagert, Mainarme bildeten sich und verschwanden. Der Mensch hat in der vergleichsweise kurzen Epoche von mehreren Jahrtausenden diese Naturlandschaft umgestaltet in eine Kultur- und Industrielandschaft: von prähistorischen Hügelgräbern am Schachenbrunnen bis zur Braunkohlehalde „Kipp“.

Lassen Sie sich bei der Rundfahrt von der Vielfalt unserer Heimat überraschen.



Das Denkmal „Karlstein“ markiert eine traditionsreiche ehemalige Gemarkungsgrenze.



Bei der Wallfahrtskirche „Liebfrauenheide“ hielt Bischof Freiherr von Ketteler 1869 seine berühmte Rede über die katholische Arbeiterbewegung.



Wegen des Schwarzhalsstauers wurde 2005 das NSG „Ehemalige Tongrube von Mainhausen“ ausgewiesen.

### Fähre Seligenstadt

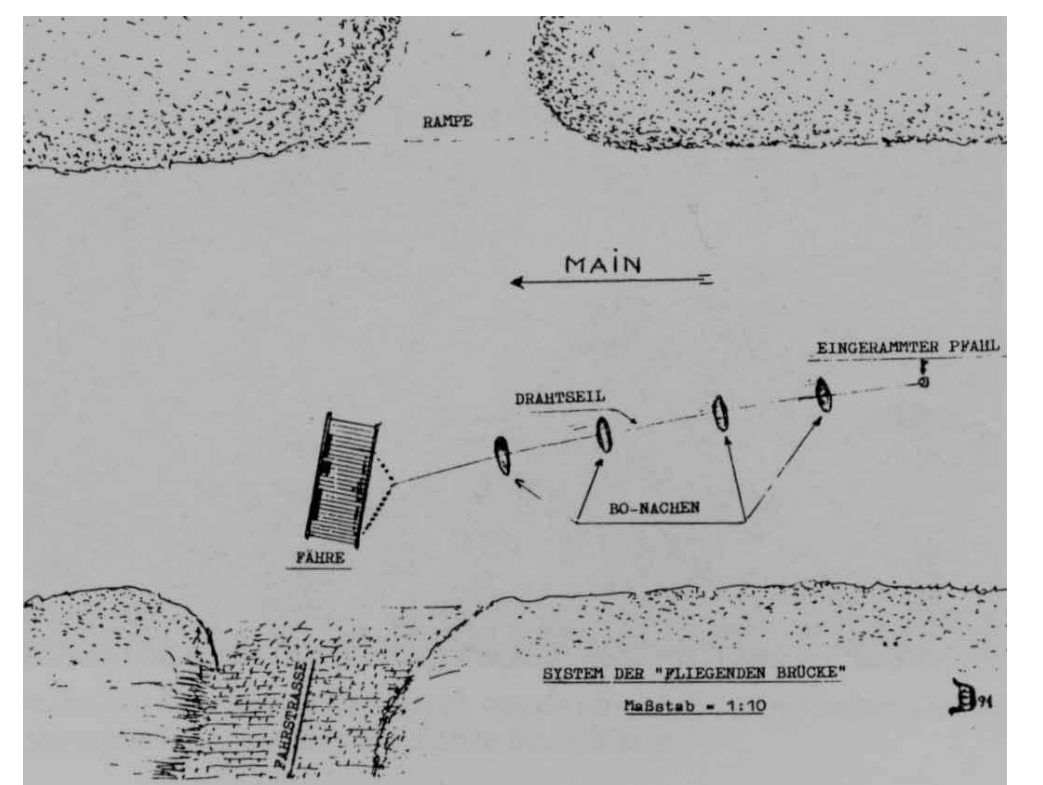
Für das Kloster Seligenstadt war ein reibungsloser Fährverkehr von großer Bedeutung, denn die Dörfer im Vorspessart und im Freigericht gehörten zum Wirtschaftsraum der Abtei. Besonders wichtige Güter waren *wein und holz*, wie es in einer Urkunde heißt.



Auf der Karte des Geometers Elias Hoffmann von 1584 ist Seligenstadt mit am Ufer liegenden Booten farbenprächtig eingezeichnet.

Mit der Aufteilung des Erzstifts Mainz in einen hessischen und einen bayerischen Teil beiderseits des Mains wurde die Fähre vom Verbindungsglied zum Grenzposten. Von Bayern aus wurde 1850 eine Fähre von Dettingen nach Mainflingen eingerichtet, die ab 1873 bis 1919 als so genannte „Fliegende Brücke“ an einem im Maingrund verankerten Seil hing.

Von 1919 bis 1957 setzte der Verkehr mit einer Hochseilfähre über, die sich hin und zurück über den Fluss hangelte. Seit 1970 transportiert eine freifahrende Fähre Menschen und Fahrzeuge auf die bayerische Seite.



So funktionierte die „Fliegende Brücke“.



Startpunkte des Kulturradweges sind die Wasserburg Klein-Welzheim, die Mainfähre in Seligenstadt, der Karlstein und die Wallfahrtskirche Liebfrauenheide. Auf 17 Stationen lernen Sie die Kulturlandschaft beiderseits des Mains kennen. Die Gesamtlänge des Kulturradweges beträgt ca. 35 km und ist als Tagestour konzipiert. Sie können den Kulturradweg auch abschnittsweise befahren. Den farbigen Faltpfad zum „Kurmainzer Herz“ erhalten Sie bei den Touris- musstellen des

Landkreises Offenbach (Dietzenbach), beim Spessartbund (Aschaffenburg) beim UNESCO-Geopark Bergstraße-Odenwald (Lorsch), sowie in Seligenstadt, Karlstein und Mainhausen. Folgen Sie der Markierung des gelben EU-Schiffchens auf blauem Grund.



Siebzehn Stationen führen durch die Kulturlandschaft am Main:

- |   |  |
|---|--|
| <b>Station 1:</b> Wasserburg Kleinwelzheim        | <b>Station 9:</b> Schwalbennest / Grasbrücke   |
| <b>Station 2:</b> Fähre Seligenstadt              | <b>Station 10:</b> Bong'sche Tongrube          |
| <b>Station 3:</b> Versuchsatomkraftwerk Karlstein | <b>Station 11:</b> Häuser Schlösschen          |
| <b>Station 4:</b> An der Kipp                     | <b>Station 12:</b> Sendefunkstelle Mainflingen |
| <b>Station 5:</b> Bonifatiuskirche Kleinwelzheim  | <b>Station 13:</b> Käthe Paulus                |
| <b>Station 6:</b> Startpunkt Karlstein            | <b>Station 13b:</b> Am Zelhügel                |
| <b>Station 7:</b> Kilianusbrücke Mainflingen      | <b>Station 14:</b> Schachenbrunnen             |
| <b>Station 8:</b> NSG Mainflinger Ufer            | <b>Station 15:</b> NSG Kortenbach              |
|   | <b>Station 16:</b> Startpunkt Liebfrauenheide  |

Der Kulturweg wurde am 7. Mai 2006 eröffnet.



Blick auf Seligenstadt und seine Fähre in den 1950er Jahren.

Ever since the Middle Ages a ferry across the Main had linked Seligenstadt monastery with its possessions in the Spessart foreland, where viticulture was very important. Following the dissolution of the prince-bishop governed Erzstift Mainz and the splitting of the territory in a Bavarian and a Hessian part on both sides of the river, the ferry location became a border post. The present cable-less ferry for people and vehicles between Seligenstadt (Hesse) and Karlstein (Bavaria) has been in operation since 1970.

Depuis le moyen âge, un bac a garanti l'accès de l'abbaye de Seligenstadt à ses biens aux contreforts du Spessart, surtout à ses vignobles là-bas. Après la dissolution de l'archevêché de Mayence et après la répartition des rives du Main en une partie hessoise et une partie bavaroise, le bac est devenu poste frontière. Depuis 1970, un type nouveau de bac, qui, d'ailleurs, est gratuit, joint Seligenstadt (en Hesse) à Karlstein (en Bavière) en transportant des gens aussi bien que des véhicules.

© Archäologisches Spessart-Projekt e.V. Der Kulturradweg „Kurmainzer Herz“ wurde realisiert im Rahmen des Projekts »Pathways to Cultural Landscapes« und ist ein hessisch-bayerisches Gemeinschaftsprojekt der Stadt Seligenstadt und der Gemeinden Mainhausen und Karlstein und des Archäologischen Spessart-Projekts mit Förderung durch die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau. Spessartkarte aus dem Pfingst-Atlas, Staatsarchiv Nürnberg (Nürnberger Karten und Pläne, Rep. 58, 230). Sparkasse Mainfranken-Würzburg, Raiffeisenbank Main-Spessart, EON Bayern. Mit Unterstützung des Bezirks Unterfranken.

Weitere Informationen bei: Archäologisches Spessart-Projekt e.V. Ludwigstraße 19 63739 Aschaffenburg www.spessartprojekt.de info@spessartprojekt.de

